

Aktuelle Themen

IfaA Trendbarometer Arbeitswelt

Um die vielfältigen unterschiedlichen Aspekte der Themen in der Arbeitswelt systematisch und regelmäßig zu erfassen, auszuwerten und interessierte Kreise zu informieren, initiiert das Institut für angewandte Arbeitswissenschaft das »IfaA Trendbarometer Arbeitswelt«. Es soll in knapper Form die Bedeutung von einzelnen vorgegebenen, aber auch von den Adressaten zu benennenden Themen abbilden. Es richtet sich an Vertreter aus der Wirtschaft, den Verbänden und der (Arbeits-)Wissenschaft und Betriebsorganisation (Industrial Engineering).

Das IfaA Trendbarometer erscheint künftig dreimal pro Jahr (Januar, Mai, September). Die aktuellen Auswertungen werden auf unserer Internetseite www.arbeitswissenschaft.net und über die Zeitschrift »angewandte Arbeitswissenschaft« veröffentlicht. Nähere Informationen dazu finden Sie auf www.arbeitswissenschaft.net.

Über Ihre Teilnahme würden wir uns freuen.



Neuer Internetauftritt: www.arbeitswissenschaft.net

Seit Mai 2009 präsentiert sich das Institut für angewandte Arbeitswissenschaft in einem neuen Internet-Gewand. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Innovation jetzt! Besser durch die Krise dank Mitarbeiterorientierung

Nach dem Auftakt zur Initiative des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) „Das halbe Leben. Für eine neue Kultur der Arbeit“ am 23.3.2009, fand am 13.5.2009 eine weiterführende Veranstaltung in Berlin statt, die unter dem oben genannten Titel stand.

Geladen waren Vertreter aus Wirtschaft, Wissenschaft und den Sozialverbänden. Unter der Moderation von Dr. Renate Hauser und Randolph Jessl (Personalmagazin) sprachen die Referenten:

- Klaus Brandner, Parlamentarischer Staatssekretär (Bundesministerium für Arbeit und Soziales)
- Frank Hauser (Great Place to Work Institute)
- Dr. Oliver Greiner (Horváth & Partners)
- Rudolf Kast (SICK AG)
- André Schleiter (Bertelsmann Stiftung)

In zwei Talkrunden kamen weitere Vertreter aus der Wirtschaft zu Wort.

Die eingeladenen Gäste befassten sich u. a. in den beiden sogenannten „SwarmWorks“-Runden mit kreativen Antworten zu den folgenden Fragen:

- Wie stärken wir die kreativen Fähigkeiten unserer Mitarbeiter?
- Wie können wir mit Qualifizierung die Innovationskraft stärken?

In Talkrunden wurde darauf aufmerksam gemacht, dass neben Kreativität, Innovation und Qualifizierung im Zuge der Mitarbeiterorientierung weitere Themen wie z. B. Kunden- und Prozessorientierung wichtig für die Unternehmen sind. Hinsichtlich konkreter Maßnahmen, die durch die Initiative gestartet werden sollen, verwies der Parlamentarische Staatssekretär Herr Brandner bereits zu Beginn der Veranstaltung auf ein Aktionsprogramm, das bis zum Sommer erstellt werden soll.

Weitere Termine der Initiative mit den Themenschwerpunkten: „Büro“, „Metall“, „Chemie“ und „Mittelstand“ werden in den Monaten Juni/Juli 2009 anberaumt. Eine EU-Konferenz ist im September geplant. Weitere Infos finden Sie auf www.das-halbe-leben.de.

Ansprechpartner am IfaA:
Dr. Johannes Brombach,
E-Mail: j.brombach@ifaa-mail.de

Neue Publikationen

e-Shift-Design - Die Praxishilfe zur Schichtplanung

Schichtpläne müssen dem aktuellen Bedarf der Unternehmen entsprechend gestaltet sein und geänderten Randbedingungen

schnell folgen können, um die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen zu stärken und Produktionsarbeitsplätze in Deutschland zu sichern.

Das Programm »e-Shift-Design«, entwickelt von der Rasselstein GmbH, dem Verband der Metall- und Elektroindustrie Rheinland-Rhein Hessen e. V. (VEM) sowie dem Institut für angewandte Arbeitswissenschaft e. V. (IfaA), unterstützt betriebliche Praktiker zielgerichtet bei dieser komplexen Aufgabe und hilft, schnell einen Überblick zu den jeweils möglichen Lösungen sowie ihrer Vor- und Nachteile zu gewinnen.

Das Taschenbuch »e-Shift-Design - Die Praxishilfe für die Schichtplanung« enthält das Programm »e-Shift-Design« auf CD-ROM sowie ergänzende Informationen zu Schichtarbeit und Schichtplanung, welche die Hinweise der Programmhilfe sinnvoll vertiefen und ein selbstständiges Einarbeiten in das Thema ermöglichen.

Erscheinungsdatum: Mitte Juni 2009

Ansprechpartner am IfaA:
Dr. Frank Lennings,
E-Mail: f.lennings@ifaa-mail.de



Erscheint demnächst: Vom Produzenthersteller zum Dienstleistungsanbieter

Ansprechpartner am IfaA:
Norbert Baszenski,
E-Mail: n.baszenski@ifaa-mail.de

Zeitschrift »angewandte Arbeitswissenschaft«

Ausgabe Nr. 199, März 2009

Die »angewandte Arbeitswissenschaft« - Zeitschrift für die Unternehmenspraxis beinhaltet im Heft 199 vier Artikel:

- **Der demografiefeste Betrieb von S. Adenauer und S. Stowasser**
Der Beitrag stellt den vom IfaA gemeinsam mit den AGV der M+E Industrie erarbeiteten Handlungsordner »Der demografiefeste Betrieb« vor. Beispielhaft werden darin die Orientierungshilfen zur Ableitung von betriebsspezifischem Handlungsbedarf und die Kernthesen einer demografischen Personalarbeit beschrieben.
- **e-Shift-Design von C. Diel, K. Höfer, T. Holzhäuser und F. Lennings**
Die Autoren stellen in diesem Beitrag das Programm e-Shift-Design vor, ein einfach anwendbares Werkzeug, das betriebliche Praktiker bei der Gestaltung und Einführung von anforderungsgerechten und ergonomischen Schichtplänen unterstützt. Das excelbasierte Programm wurde gemeinsam von der Rasselstein GmbH, dem Verband der Metall- und Elektroindustrie Rheinland-Rhein Hessen und dem Institut für angewandte Arbeitswissenschaft entwickelt und erscheint Mitte Juni 2009 als Taschenbuch mit CD-ROM.
- **Wissensmanagement im Sondermaschinenbau von W. Lensing und H.-D. Schmieder**
Im Rahmen der Initiative »Fit für den Wettbewerb« des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie nahm die ZSB Gesellschaft für Zuführ-, Sortier-

und Beschichtungstechnik mbH an dem Projekt zur Umsetzung des »Easy Knowledge«-Konzeptes teil, welches von der GOM mbH und weiteren Unternehmen entwickelt wurde. Der Beitrag beschreibt das Teilen eines Wissensraumes mit verschiedenen externen Partnern, einschließlich der speziellen Rahmenbedingungen und Anforderungen.

- **Kurzarbeit - Grundlagen, Anwendungen und Abrechnungsbeispiele von M. Paatz**
Anhand eines fiktiven Beschäftigten werden unterschiedliche Beispielrechnungen und ihre Kostenwirkungen bei der Beantragung und Abrechnung von Kurzarbeit beschrieben. Dabei geht der Autor auf die aktuellen gesetzlichen Regelungen aus dem zweiten Konjunkturpaket und deren Interpretation durch die Arbeitsagenturen ein.

Veranstaltungen/Termine

- Tagung zum Thema „Gesundheit und Fitness: Treiber für Innovation und Produktivität“
17. und 18. Juni 2009 in Wolfsburg
Informationen und Anmeldung:
uwe.oppermannbrandenburg@volkswagen.de
- Markterfolg durch industrielle Dienstleistungen - regional - national - international
25. Juni 2009 in Kaiserslautern
Nähere Informationen erhalten Sie auf www.arbeitswissenschaft.net - IfaA
Dienstleistungen - Aktuelle Termine

- Fachkonferenz "Demografischer Wandel – Zukunft der beruflichen Aus- und Weiterbildung"
29. und 30. Juni 2009 in Potsdam-Babelsberg
Nähere Informationen erhalten Sie beim Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF), Internet: www.bmbf.de, Telefon: 0228/9957-2877
- Industrietag und IPA Open
02. und 03. Juli 2009 im Fraunhofer Institutszentrum Stuttgart-Vaihingen
Nähere Informationen erhalten Sie auf www.ipa.fraunhofer.de
- Mensch & Computer 2009
"Grenzenlos frei!?"
06. bis 09. September 2009 an der Humboldt-Universität zu Berlin
Nähere Informationen erhalten Sie auf www2.hu-berlin.de
- MTM-Symposium
Arbeitspolitik in der Automobilindustrie
23. September 2009 im Kongresshaus Millstätter See/Kärnten
Nähere Informationen erhalten Sie auf www.dmtm.com
- GfA-Herbstkonferenz
23. bis 25. September 2009 am Millstätter See in Österreich
Nähere Informationen erhalten Sie auf www.gfa-online.de
- 35. Deutsche Industrial-Engineering-Tagung 2009
04. und 05. November 2009 in der Stadthalle Heidelberg
Nähere Informationen erhalten Sie auf www.refa.de

Literaturvorstellung

Den Rücken stärken

von B. Zimolong, G. Elke und H.-W. Bierhoff

Inhalt des Buches/Kurzzusammenfassung

Eine erfolgreiche, betriebliche Krankheitsprävention kann dazu beitragen, das individuelle Wohlbefinden der Mitarbeiter zu erhöhen, und daneben die betrieblichen Kosten, die als Folge von Krankheiten entstehen, eindämmen und sich daher betriebswirtschaftlich günstig auswirken. Die Praxis der betrieblichen Gesundheitsförderung stellt sich allerdings immer noch weitgehend als ein Flickenteppich von Einzelaktionen, Kursen und Angeboten zur Verhaltensänderung dar, deren Wirksamkeit in der Regel nicht kontrolliert wird. Das Buch informiert über die Ergebnisse und die Wirksamkeit von gesundheitsbezogenen Einzelinterventionen in Organisationen und zeigt am Beispiel von Rückenerkrankungen, welche der Verhaltens- und Verhältnisprävention wissenschaftlich abgesichert und effizient sind.

Die Autoren versuchen, die individuelle mit der organisatorischen Perspektive von Gesundheitsförderungsmaßnahmen zu verbinden. Das Buch bietet einmal Basisinformationen zur betrieblichen Gesundheitslage sowie zu den Grundlagen einer gesundheitsförderlichen Arbeits- und Organisationsgestaltung und Personalführung. Es wird dargestellt, wie gesundheitliche Förderprogramme auf der individuellen Verhaltensebene ansetzen können, um eine positive Bereitschaft zur Verhaltensumstellung zu erzielen. Von großer Bedeutung sind in diesem Zusammenhang auch Kenntnisse über die erfolgreiche Gestaltung von gesundheitsbezogenen Kommunikationsprozessen im Betrieb. Entsprechend

wird erläutert, welche Funktion und Strukturen ein effizientes Gesundheitsmanagementsystem hat, wie die Einbindung der Führungskräfte in Präventionsmaßnahmen erfolgen kann und welche Rolle der Einsatz von Personalsystemen für das Gesundheitsmanagement spielt.

Zielgruppe des Buches

Das Buch richtet sich an Interessierte, die sich mit betrieblicher Gesundheitsförderung auseinandersetzen. Der überwiegende Teil an Theorien und Grundlagen bedarf allerdings einer gewissen Vorkenntnis, so dass der betriebliche Praktiker bei der täglichen Arbeit vom Einsatz des Buches eher nicht profitiert.

Stärken des Buches

Das Buch skizziert Grundlagen einer gesundheitsförderlichen Arbeits- und Organisationsgestaltung und Personalführung. Das Buch vermittelt einen weiten Überblick über empirisch fundierte Theorien der Sozial- sowie der Arbeits- und Organisationspsychologie und zeigt in Ansätzen Möglichkeiten und Hemmnisse der Anwendung von betrieblicher Gesundheitsförderung.

Schwächen des Buches

Tatsächlich enthält das Buch mehr Grundlagen als anwenderorientierte Programme und ist daher für den Praktiker für den Einsatz und die Implementierung betrieblicher Strategien nur bedingt geeignet. Der Leser wünscht sich mehr praktische Beispiele und Evaluationen betrieblicher Gesundheitspolitik, ob nun Förderung oder Management.

Zimolong, B., Elke, G. & Bierhoff, H.W. (2008). Den Rücken stärken. Grundlagen und Programme der betrieblichen Gesundheitsförderung. Göttingen: Hogrefe. ISBN 978-3-8017-2109-1



Herausgeber:

Institut für angewandte Arbeitswissenschaft e.V. (IfaA) • Uerdinger Straße 56 • 40474 Düsseldorf
Telefon: 0211 / 54 22 63-0 • Fax: 0211 / 54 22 63-37 • E-Mail: info@ifaa-mail.de

Vorstandsvorsitzender:
Dipl.-Vw. Günter Bittelmeyer

Institutsdirektor:
PD Dr. Sascha Stowasser

Gestaltung:
blueoyster Werbeagentur GmbH & Co. KG • Düsseldorf